



Mario Margan
Gaalstraße 97
8720 Knittelfeld
Österreich

Betreff: Gemeinsame Aufforderung zur Stellungnahme wegen schwerwiegender Pflichtverletzungen, mangelhafter Arbeitsausführung, fehlender Baustellendokumentation, nicht zurückgegebener Betriebsmittel und möglicher Schadenersatzansprüche

Hallo Dragoliub,
hallo Mario,

ihr wart auf der betreffenden Baustelle in verantwortlichen Funktionen tätig. Insbesondere Dragoliub war als Vorarbeiter dafür verantwortlich, die eingesetzten Mitarbeiter fachlich anzuleiten, deren Arbeiten laufend zu kontrollieren und sicherzustellen, dass sämtliche vorgesehenen Bauteile vollständig, fachgerecht und entsprechend den Montagevorgaben ausgeführt werden.

Zu euren jeweiligen Aufgaben und Verantwortungsbereichen gehörte es außerdem, Mängel und Behinderungen unverzüglich zu melden, die Baustellendokumentation ordnungsgemäß zu führen sowie sämtliche Arbeits- und Montagestunden vollständig, nachvollziehbar und rechtzeitig an die WIKIMONT GmbH zu übermitteln.

Aufgrund der zwischenzeitlich erfolgten Kontrollen, Rückmeldungen der Bauleitung und weiterer Recherchen haben sich zahlreiche schwerwiegende Mängel, Unstimmigkeiten und Verdachtsmomente ergeben.

1. Fehlende und mangelhaft montierte Bauteile

Im Zuge der nachträglichen Kontrollen wurde festgestellt, dass wesentliche Bauteile entgegen den Montagevorgaben nicht eingebaut wurden.

Darüber hinaus wurden auch die unteren Sockelanschlüsse nicht fachgerecht montiert. Die betroffenen Bereiche müssen nun vollständig überprüft, nachmontiert, teilweise zurückgebaut und gegebenenfalls vollständig neu hergestellt werden.

Trotz dieser erheblichen Mängel und der nicht vollständig ausgeführten Arbeiten wurden von euch keine ausreichenden Mängelanzeigen, Warnungen oder schriftlichen Mitteilungen an die WIKIMONT GmbH übermittelt.

Insbesondere Dragoliub ist nach unserer derzeitigen Feststellung seiner Verpflichtung, die Arbeiten der eingesetzten Mitarbeiter laufend und fachgerecht zu kontrollieren, nicht ausreichend nachgekommen.

2. Schwerwiegender Schaden an der Fassade

Nach dem heutigen Kenntnisstand handelt es sich bei der ausgeführten Fassade um einen äußerst schwerwiegenden Schadensfall.

Aufgrund der fehlenden Bauteile, der mangelhaften Montage und der nicht fachgerecht hergestellten Anschlüsse besteht derzeit sogar der konkrete Verdacht, dass die Fassade in ihrer derzeitigen Form als Totalschaden zu bewerten ist.

Eine endgültige technische Beurteilung und die genaue Ermittlung der Schadenshöhe sind noch nicht abgeschlossen.

Bereits jetzt ist jedoch davon auszugehen, dass unserem Unternehmen erhebliche Kosten durch folgende Maßnahmen und Folgen entstehen:

- vollständige technische Überprüfung der Fassade,
- Nachmontage fehlender Bauteile,
- Rückbau mangelhafter Bereiche,
- Neuherstellung einzelner Fassadenteile,
- Reinigung und Sanierung,
- Bauzeitverzögerungen,
- zusätzlicher Personal- und Verwaltungsaufwand,
- mögliche Vertragsstrafen sowie
- Schadenersatzforderungen unserer Auftraggeber.

Wir werden diesen Sachverhalt keinesfalls unbeachtet lassen. Nach unserer derzeitigen Einschätzung seid ihr euren jeweiligen Aufsichts-, Kontroll-, Organisations- und Meldepflichten nicht ausreichend nachgekommen und habt dadurch zumindest wesentlich zu dem entstandenen Schaden beigetragen.

3. Fehlende Bautagesberichte

Lediglich für die ersten beiden Wochen der Baustelle wurden Bautagesberichte an die WIKIMONT GmbH übermittelt.

Anschließend wurde uns wiederholt erklärt, dass die Bautagesberichte ordnungsgemäß geschrieben würden und ihr euch laufend und genau mit der Bauleitung abstimmen würdet.

Trotz dieser wiederholten Aussagen und trotz mehrfacher Aufforderungen haben wir bis heute keine weiteren Bautagesberichte erhalten.

Damit fehlen unserem Unternehmen wesentliche Unterlagen zur Prüfung:

- des tatsächlichen Baustellenablaufs,
- des täglichen Personaleinsatzes,
- der erbrachten Leistungen,
- des Montagefortschritts,
- möglicher Behinderungen,
- festgestellter Mängel,
- erteilter Anweisungen sowie
- der Kommunikation mit der Bauleitung.

Sollten die Bautagesberichte tatsächlich geschrieben worden sein, sind diese unverzüglich und vollständig an die WIKIMONT GmbH zu übermitteln.

Sollten keine entsprechenden Bautagesberichte vorhanden sein, ist von euch schriftlich zu erklären, weshalb uns gegenüber wiederholt behauptet wurde, dass diese geführt und laufend mit der Bauleitung abgestimmt würden.

4. Fehlende Übermittlung der Montagestunden

Über einen Zeitraum von ungefähr acht Wochen wurden keine vollständigen Montagestunden an die WIKIMONT GmbH übermittelt.

Erst nach erheblichem Nachdruck erhielten wir schrittweise und teilweise von einzelnen Monteuren getrennte Stundenaufzeichnungen.

Die verspätete, unvollständige und ungeordnete Übermittlung der Stunden verursachte unserem Unternehmen einen erheblichen zusätzlichen Verwaltungs- und Kontrollaufwand.

Gleichzeitig mussten wir feststellen, dass offenbar ein sehr großer Fokus auf die Aufzeichnung und Verrechnung von Stunden gelegt wurde, obwohl die gemeldeten Stunden nach unserer derzeitigen Prüfung teilweise in keinem nachvollziehbaren Verhältnis zur tatsächlich erbrachten Leistung und zum sichtbaren Montagefortschritt stehen.

Sämtliche Stundenaufzeichnungen werden daher einer detaillierten Prüfung unterzogen.

Ihr habt nachvollziehbar darzulegen:

- welche Mitarbeiter an welchen Tagen anwesend waren,
- welche konkreten Arbeiten ausgeführt wurden,
- wer die Stunden kontrolliert und bestätigt hat,
- warum die Stunden nicht rechtzeitig übermittelt wurden und
- weshalb die verrechneten Stunden teilweise nicht mit dem sichtbaren Leistungsfortschritt übereinstimmen.

5. Rechnungslegung und persönliche finanzielle Interessen

Es entstand wiederholt der Eindruck, dass die Möglichkeit einer schnellen Rechnungslegung und Auszahlung stärker im Vordergrund stand als die ordnungsgemäße Fertigstellung und Kontrolle der Arbeiten.

Dragoliub hat mehrfach darauf hingewiesen, dringend Geld zu benötigen, und sinngemäß erklärt, dass die Mitarbeiter von der Baustelle abgezogen würden, wenn keine Rechnung geschrieben beziehungsweise keine Zahlung veranlasst werden könne.

Ich habe über einen langen Zeitraum großes Vertrauen in euch gesetzt und mich auf eure Angaben, eure Organisation, eure Personalentscheidungen und eure Verantwortung auf der Baustelle verlassen.

Aufgrund der nunmehr festgestellten Umstände entsteht jedoch der Eindruck, dass möglicherweise nicht ausschließlich im Interesse der Baustelle und der WIKIMONT GmbH gehandelt wurde, sondern persönliche und familiäre finanzielle Interessen in den Vordergrund gestellt worden sein könnten.

6. Provisionsrechnung von Frau Margan

Aufgrund der uns vorliegenden Informationen besteht der Verdacht, dass eine von Frau Margan ausgestellte beziehungsweise geplante Provisionsrechnung mit euren persönlichen oder familiären finanziellen Interessen in Zusammenhang stehen könnte.

Dieser Vorgang ist vollständig und nachvollziehbar aufzuklären.

Insbesondere ist offenzulegen:

- welche konkrete Vermittlungsleistung erbracht worden sein soll,
- wer diese Vermittlungsleistung beauftragt hat,
- wann und mit wem eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen wurde,

- wie sich die Höhe der Provision berechnet,
- welchen konkreten wirtschaftlichen Vorteil die WIKIMONT GmbH daraus erhalten hat und
- welche Zahlungen bereits geleistet oder gefordert wurden.

Wir halten ausdrücklich fest, dass es sich hierbei derzeit um einen zu prüfenden Verdacht handelt.

7. Rechnungen für das Bauvorhaben BV 0013 Wien

Auch sämtliche Rechnungen für das Bauvorhaben **BV 0013 Wien**, die über die von Frau Margan geführte Firma in Rumänien ausgestellt beziehungsweise abgewickelt wurden, werden von uns umfassend überprüft.

Nach den derzeit vorliegenden Informationen besteht der begründete Verdacht, dass diese Rechnungslegung und die gewählte Abwicklung in erster Linie euren persönlichen beziehungsweise familiären finanziellen Interessen gedient haben könnten und nicht ausschließlich im Interesse der WIKIMONT GmbH erfolgt sind.

Insbesondere ist zu prüfen, ob unsere Firma über folgende Punkte vollständig und richtig informiert wurde:

- die tatsächliche Anzahl der eingesetzten Mitarbeiter,
- die fachliche Qualifikation der Mitarbeiter,
- die tatsächlich erbrachten Leistungen,
- die verrechneten Arbeitsstunden,
- die vereinbarten Preise,
- die Vorschüsse und sonstigen Zahlungen sowie
- die tatsächlichen Empfänger und Zahlungsflüsse.

Es besteht der Verdacht, dass die WIKIMONT GmbH hinsichtlich einzelner dieser Punkte unvollständig oder unrichtig informiert und dadurch möglicherweise getäuscht wurde.

Ihr werdet daher aufgefordert, eure Beteiligung an der Beauftragung, Rechnungslegung und Zahlungsabwicklung vollständig offenzulegen.

Insbesondere sind folgende Unterlagen vorzulegen:

- sämtliche Angebote und Auftragsvereinbarungen,
- alle für BV 0013 Wien ausgestellten Rechnungen,
- die dazugehörigen Stunden- und Leistungsaufzeichnungen,
- vollständige Mitarbeiter- und Anwesenheitslisten,
- Qualifikationsnachweise der eingesetzten Mitarbeiter,
- Zahlungsnachweise,
- Vorschussvereinbarungen,
- die gesamte Korrespondenz mit Frau Margan und ihrer Firma sowie
- sämtliche Vereinbarungen über Provisionen, Vermittlungsentgelte oder sonstige Vergütungen.

Wir werden prüfen, ob die verrechneten Leistungen tatsächlich und ordnungsgemäß erbracht wurden und ob die Rechnungsbeträge sachlich gerechtfertigt sind.

Bis zur vollständigen Klärung behalten wir uns im rechtlich zulässigen Umfang vor:

- noch offene Rechnungen nicht freizugeben,
- Zahlungen zurückzuhalten,
- bestehende Schadenersatzforderungen aufzurechnen sowie
- bereits ohne ausreichende Grundlage geleistete Zahlungen zurückzufordern.

Sollte sich bestätigen, dass nicht erbrachte Leistungen verrechnet, Arbeitsstunden unrichtig dargestellt oder die tatsächlichen wirtschaftlichen Hintergründe verschwiegen wurden, behalten wir uns sämtliche zivilrechtlichen und strafrechtlichen Schritte gegen die verantwortlichen Personen und Unternehmen vor.

8. Hohe Personalfluktuation auf der Baustelle

Auf der Baustelle mussten wir eine außergewöhnlich hohe Fluktuation der eingesetzten Mitarbeiter feststellen.

Mitarbeiter wurden wiederholt ausgetauscht, verließen die Baustelle oder fuhren kurzfristig nach Hause. Dadurch wurde ein geordneter und kontinuierlicher Baustellenablauf erheblich erschwert.

Die Gründe für diese hohe Fluktuation wurden von uns zwischenzeitlich näher überprüft.

Dabei haben sich erhebliche Zweifel daran ergeben, ob die Mitarbeiter von euch ordnungsgemäß geführt, informiert und bezahlt wurden und ob die von euch gemachten Angaben gegenüber den Mitarbeitern und gegenüber der WIKIMONT GmbH übereinstimmen.

9. Qualifikation der rumänischen Mitarbeiter

Uns wurde Personal aus Rumänien als qualifiziertes Fachpersonal für Fassaden- und Montagearbeiten angeboten beziehungsweise verrechnet.

Nach den zwischenzeitlich erfolgten Feststellungen auf der Baustelle bestehen jedoch erhebliche Zweifel daran, dass sämtliche eingesetzten Personen tatsächlich über die zugesagte fachliche Qualifikation und Erfahrung verfügten.

Es besteht daher der Verdacht, dass unserem Unternehmen hinsichtlich der Qualifikation der eingesetzten Mitarbeiter unrichtige oder unvollständige Angaben gemacht wurden.

Ihr habt für jeden eingesetzten Mitarbeiter offenzulegen:

- Name und vollständige Kontaktdaten,
- Zeitraum des Einsatzes,
- ausgeführte Tätigkeiten,
- berufliche Qualifikation,
- bisherige Berufserfahrung,
- vorhandene Zeugnisse und Befähigungsnachweise sowie
- die Grundlage, aufgrund derer die Person als Facharbeiter angeboten beziehungsweise verrechnet wurde.

Sollte sich bestätigen, dass ungelernte oder nicht ausreichend qualifizierte Mitarbeiter als Fachpersonal angeboten und verrechnet wurden, behalten wir uns daraus entsprechende Rückforderungs- und Schadenersatzansprüche vor.

10. Vorschüsse und Verlassen der Baustelle

Nach den uns derzeit vorliegenden Informationen besteht außerdem der Verdacht, dass von Mario und Dragoliub angebliche Vorschüsse beziehungsweise finanzielle Ansprüche der Mitarbeiter dargestellt, veranlasst oder vereinbart wurden, deren Grundlagen für uns derzeit nicht vollständig nachvollziehbar sind.

Nach unseren bisherigen Recherchen könnte dieser Vorgang wesentlich dazu beigetragen haben, dass die eingesetzten Mitarbeiter die Baustelle verlassen haben und nach Hause gefahren sind.

Es ist daher vollständig offenzulegen:

- welche Mitarbeiter Vorschüsse verlangt oder erhalten haben,
- in welcher Höhe Vorschüsse verlangt oder ausbezahlt wurden,
- wer die Vorschüsse zugesagt oder veranlasst hat,
- an wen die Zahlungen tatsächlich geleistet wurden,
- aus welchem Rechts- oder Vertragsgrund die Vorschüsse verlangt wurden und

- weshalb die Mitarbeiter anschließend die Baustelle verlassen haben.

Sollte sich bestätigen, dass Vorschüsse oder Forderungen ohne ausreichende Grundlage fingiert, unrichtig dargestellt oder veranlasst wurden, behalten wir uns sämtliche rechtlichen Schritte vor.

11. Zurückhaltung der Kontaktdaten der Mitarbeiter

Der WIKIMONT GmbH wurden die Telefonnummern und E-Mail-Adressen der eingesetzten rumänischen Mitarbeiter trotz der betrieblichen Notwendigkeit nicht zur Verfügung gestellt.

Dragoliub erklärte dazu sinngemäß, dass es sich um private Daten handle und die Mitarbeiter nicht wollten, dass die Firma ihre Telefonnummern oder E-Mail-Adressen erhält.

Diese Aussage ist für uns nicht nachvollziehbar.

Die betreffenden Personen wurden auf einer Baustelle unseres Unternehmens eingesetzt. Eine direkte Kommunikation war daher insbesondere erforderlich für:

- Personalverwaltung,
- Stundenkontrolle,
- Einsatzplanung,
- Sicherheitsunterweisungen,
- Klärung von Vorschüssen und Zahlungen,
- Rückfragen zur Qualifikation sowie
- die direkte Abstimmung bei Problemen auf der Baustelle.

Es entsteht dadurch der Verdacht, dass ein direkter Kontakt zwischen der WIKIMONT GmbH und den rumänischen Mitarbeitern bewusst verhindert werden sollte.

Ihr habt schriftlich zu erklären:

- weshalb die Kontaktdaten zurückgehalten wurden,
- wer dies angeordnet oder entschieden hat,
- ob die Mitarbeiter die Weitergabe tatsächlich ausdrücklich abgelehnt haben und
- weshalb die WIKIMONT GmbH nicht direkt mit den auf ihrer Baustelle eingesetzten Personen kommunizieren durfte.

12. Beschwerden der Bauleitung und des Auftraggebers

Seitens unseres Auftraggebers beziehungsweise der örtlichen Bauleitung wurde mitgeteilt, dass Dragoliub Anweisungen und Beanstandungen nur schwer oder überhaupt nicht angenommen und sich wiederholt nichts sagen lassen habe.

Die Beschwerden über das Auftreten, die Arbeitsweise und die mangelnde Kooperationsbereitschaft wurden nach unseren Informationen bis in den Vorstand beziehungsweise die verantwortliche Führungsebene von STRABAG und Metallica weitergeleitet.

Auch die Bauleitung hat wesentliche Beanstandungen hinsichtlich des Baustellenablaufs, der Qualität der ausgeführten Leistungen und des persönlichen Auftretens bestätigt.

Die Bauleitung und weitere beteiligte Personen werden den Sachverhalt dokumentieren und uns bei der weiteren Aufklärung unterstützen.

13. Beschwerden der Holzbauabteilung und Verlust des Auftrags in Wien

Auch von der Holzbauabteilung wurden erhebliche Bedenken und Warnungen hinsichtlich der Arbeitsausführung, der Koordination, der eingesetzten Mitarbeiter sowie des Verhaltens auf der Baustelle geäußert.

Nach unserem derzeitigen Kenntnisstand haben die Vorfälle, die mangelhaften Leistungen und die dadurch entstandenen Vertrauensprobleme wesentlich dazu beigetragen, dass die WIKIMONT GmbH auch den betreffenden Auftrag in Wien verloren hat.

Dadurch ist unserem Unternehmen neben den unmittelbaren Kosten der Mängelbehebung ein weiterer erheblicher wirtschaftlicher Schaden entstanden beziehungsweise droht ein entsprechender Schaden.

Die genauen Ursachen des Auftragsverlustes und die Verantwortlichkeit der beteiligten Personen werden derzeit noch geprüft.

14. Mögliche weitere Forderungen aus Deutschland

Uns wurde bereits vertraulich mitgeteilt, dass möglicherweise weitere Forderungen aus Deutschland, unter anderem aus dem Bereich **Decker beziehungsweise Dachbau**, gegen unser Unternehmen erhoben werden könnten.

Die genauen Grundlagen und die mögliche Höhe dieser Forderungen sind derzeit noch nicht bekannt.

Sollten diese Forderungen mit euren Tätigkeiten, Personalentscheidungen, Stundenaufzeichnungen, Arbeitsausführungen oder organisatorischen Maßnahmen in Zusammenhang stehen, werden auch diese Schäden in die weitere Prüfung einbezogen.

15. Zustand des Firmenfahrzeugs

Das euch zur Verfügung gestellte Firmenfahrzeug, ein **Ford Bus mit sechs Sitzplätzen**, befindet sich nach unserer Feststellung in einem außergewöhnlich stark verschmutzten und nicht ordnungsgemäßen Zustand.

Wir werden das Fahrzeug daher einer professionellen Aufbereitungsfirma übergeben.

Der derzeitige Zustand wird vor der Übergabe umfassend durch Fotos und entsprechende Unterlagen dokumentiert.

Das Fahrzeug wird:

- vollständig gereinigt,
- fachgerecht aufbereitet,
- auf Beschädigungen überprüft und
- erforderlichenfalls technisch überprüft und wieder in einen ordnungsgemäßen sowie fahrtüchtigen Zustand versetzt.

Die dadurch entstehenden Reinigungs-, Aufbereitungs-, Überprüfungs- und allfälligen Reparaturkosten werden dokumentiert und im Rahmen der rechtlich zulässigen Schadenersatzansprüche berücksichtigt.

Ihr habt außerdem zu erklären, wer das Fahrzeug genutzt hat und wie es zu dieser außergewöhnlichen Verschmutzung und dem festgestellten Zustand kommen konnte.

16. Fehlendes Handwerkzeug für den Fassadenbau

Das für die Fassadenmontage übergebene Handwerkzeug ist bis heute nicht vollständig an die WIKIMONT GmbH zurückgegeben worden.

Der derzeitige Verbleib dieser Werkzeuge ist für uns nicht nachvollziehbar.

Ihr werdet daher gemeinsam aufgefordert, sämtliche noch in eurem Besitz oder Verantwortungsbereich befindlichen Gegenstände unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von **drei Werktagen nach Erhalt dieses Schreibens**, vollständig an die WIKIMONT GmbH zurückzugeben.

Dies betrifft insbesondere:

- Handwerkzeug für Fassadenarbeiten,
- elektrische Werkzeuge und Maschinen,
- Messgeräte,
- Akkus und Ladegeräte,
- Schlüssel,
- Fahrzeugunterlagen,
- Arbeitsunterlagen,
- Firmenkleidung,
- Baustellenausweise sowie
- sonstige Betriebsmittel der WIKIMONT GmbH oder unserer Auftraggeber.

Zusätzlich ist innerhalb dieser Frist eine schriftliche Aufstellung zu übermitteln, aus der hervorgeht:

- welche Werkzeuge und Betriebsmittel von euch übernommen wurden,
- welche Gegenstände sich noch bei euch befinden,
- welche Gegenstände an Mitarbeiter weitergegeben wurden,
- bei welchen Personen sich diese Gegenstände befinden,
- welche Gegenstände bereits zurückgegeben wurden und
- welche Gegenstände nach eurer Kenntnis fehlen.

17. Werkzeuge unserer Auftraggeber und Kunden

Sollten sich Werkzeuge unseres Auftraggebers oder eines anderen Kunden bei euch oder bei den von euch eingesetzten Mitarbeitern befinden, sind auch diese Gegenstände unverzüglich bei der WIKIMONT GmbH abzugeben.

Wir werden die Werkzeuge anschließend nachweislich an die jeweiligen Eigentümer beziehungsweise an unsere Auftraggeber zurückgeben.

Ihr habt daher die Möglichkeit, sämtliche Gegenstände bei unserer Firma zurückzubringen, damit wir diese an unsere Auftraggeber und vertrauten Kunden übergeben können.

Bis zur vollständigen Klärung dürfen die betreffenden Werkzeuge und Betriebsmittel weder:

- weitergegeben,
- verkauft,
- verändert,
- entsorgt noch
- an einen anderen Ort verbracht werden.

Sämtliche dazu vorhandenen Nachrichten, Fotos, Werkzeuglisten, Rechnungen und sonstigen Unterlagen sind aufzubewahren.

18. Verschwundenes Werkzeug auf der GIG-Baustelle

Unser Auftraggeber **GIG** hat uns mitgeteilt, dass auch auf der damaligen Baustelle Werkzeug verschwunden ist und deshalb eine Strafanzeige erstattet werden soll.

Nach den uns vorliegenden Informationen bestehen Fotos und Zeugenaussagen, die im Rahmen einer möglichen Beweisaufnahme verwendet werden können.

Auch seitens der WIKIMONT GmbH besteht aufgrund des bis heute nicht aufgeklärten Verbleibs des Fassadenbauwerkzeugs ein erheblicher Verdacht.

Wir geben euch mit diesem Schreiben nochmals ausdrücklich die Möglichkeit, den Verbleib sämtlicher Werkzeuge vollständig aufzuklären und alle noch vorhandenen Gegenstände fristgerecht zurückzugeben.

Sollten die Werkzeuge innerhalb der genannten Frist nicht vollständig zurückgegeben werden oder sollte keine nachvollziehbare Aufklärung erfolgen, behalten wir uns vor, den gesamten Sachverhalt ohne weitere Ankündigung bei der zuständigen Polizeidienststelle zur Anzeige zu bringen und sämtliche zivilrechtlichen Ansprüche geltend zu machen.

Die vorhandenen Fotos, Zeugenaussagen, Werkzeuglisten, Rechnungen und sonstigen Beweismittel werden entsprechend gesichert und den zuständigen Behörden zur Verfügung gestellt.

Wir stellen derzeit ausdrücklich noch keine abschließende strafrechtliche Schuld fest. Der Sachverhalt und der bestehende Verdacht sollen erforderlichenfalls von den zuständigen Behörden geprüft werden.

19. Schwerwiegender Vertrauensverlust

Ich habe euch über einen langen Zeitraum großes Vertrauen entgegengebracht.

Ich habe mich auf eure Angaben, eure Organisation, eure Personalentscheidungen, eure Stundenmeldungen und eure Verantwortung auf der Baustelle verlassen.

Aufgrund der nunmehr festgestellten Umstände muss ich jedoch feststellen, dass dieses Vertrauen schwerwiegend erschüttert wurde.

Das Gesamtbild vermittelt derzeit den Eindruck, dass möglicherweise nicht ausschließlich im Interesse der Baustelle und der WIKIMONT GmbH gehandelt wurde, sondern eigene persönliche und finanzielle Interessen in den Vordergrund gestellt worden sein könnten.

Die Kombination aus:

- mangelhaften und fehlenden Montageleistungen,
- unterlassener Kontrolle,
- fehlenden Bautagesberichten,
- verspäteten Stundenaufzeichnungen,
- nicht nachvollziehbaren Arbeitsstunden,
- hoher Personalfuktuation,
- Zweifeln an der Qualifikation der Mitarbeiter,
- unklaren Vorschüssen,
- zurückgehaltenen Kontaktdaten,
- Beschwerden der Bauleitung,
- dem Verlust des Auftrags in Wien,
- möglichen weiteren Forderungen,
- dem Zustand des Firmenfahrzeugs sowie
- dem fehlenden Werkzeug

stellt für uns einen äußerst schwerwiegenden Sachverhalt dar.

20. Aufforderung zur getrennten schriftlichen Stellungnahme

Bevor wir über die Geltendmachung arbeitsrechtlicher, vertraglicher, zivilrechtlicher oder strafrechtlicher Schritte entscheiden, geben wir euch hiermit die Möglichkeit, jeweils **getrennt und vollständig** zu den angeführten Vorwürfen Stellung zu nehmen.

Eure schriftlichen Stellungnahmen müssen innerhalb von **sieben Tagen nach Erhalt dieses Schreibens** bei der WIKIMONT GmbH eingelangt sein.

Die Stellungnahmen haben insbesondere folgende Punkte zu umfassen:

1. die fehlenden beziehungsweise mangelhaft montierten Bauteile,
2. die mangelhaften unteren Sockelanschlüsse,
3. die durchgeführten Kontrollen der Mitarbeiter,
4. die unterlassenen Mängelmeldungen,
5. die fehlenden Bautagesberichte,
6. die über ungefähr acht Wochen nicht übermittelten Montagestunden,
7. das Verhältnis der gemeldeten Stunden zur tatsächlich erbrachten Leistung,
8. die Aussagen über Rechnungslegung, Zahlungen und den Abzug der Mitarbeiter,
9. die Provisionsrechnung von Frau Margan,
10. die Rechnungen der rumänischen Firma für BV 0013 Wien,
11. eure persönlichen beziehungsweise familiären wirtschaftlichen Interessen,
12. die Qualifikation der eingesetzten rumänischen Mitarbeiter,
13. die hohe Personalfuktuation,
14. die Vorschüsse und das Verlassen der Baustelle,
15. die Zurückhaltung der Telefonnummern und E-Mail-Adressen,
16. die Beschwerden der Bauleitung und des Auftraggebers,
17. die Beschwerden der Holzbauabteilung,
18. den Verlust des Auftrags in Wien,
19. die möglichen Forderungen aus Deutschland,
20. den Zustand und die Verschmutzung des Ford Busses,
21. den Verbleib des Fassadenbauwerkzeugs,
22. den Verbleib der Werkzeuge unserer Auftraggeber und Kunden sowie
23. die auf der GIG-Baustelle verschwundenen Gegenstände.

21. Herausgabe sämtlicher Unterlagen

Gemeinsam mit euren Stellungnahmen sind sämtliche vorhandenen Unterlagen vollständig an die WIKIMONT GmbH zu übermitteln.

Dies betrifft insbesondere:

- Bautagesberichte,
- Stundenaufzeichnungen,
- Leistungsaufstellungen,
- Mitarbeiterlisten,
- Kontaktdaten der Mitarbeiter,
- Qualifikationsnachweise,
- Angebote,
- Aufträge,
- Rechnungen,
- Zahlungsnachweise,
- Vorschussvereinbarungen,

- Provisionsvereinbarungen,
- Nachrichten und E-Mails,
- Fotos und Videos,
- Werkzeuglisten,
- Fahrzeugunterlagen sowie
- sämtliche sonstigen Baustellendokumente.

Die Unterlagen dürfen nicht verändert, gelöscht, vernichtet oder zurückgehalten werden.

22. Weitere rechtliche Schritte

Solltet ihr innerhalb der gesetzten Fristen keine vollständige und nachvollziehbare Stellungnahme abgeben, die geforderten Unterlagen nicht übermitteln oder die noch vorhandenen Werkzeuge und Betriebsmittel nicht zurückgeben, behalten wir uns ausdrücklich sämtliche weiteren Schritte vor.

Dies umfasst insbesondere:

- die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen,
- die Rückforderung ungerechtfertigter Zahlungen,
- die Zurückhaltung offener Zahlungen,
- die Aufrechnung mit bestehenden Gegenforderungen,
- die Geltendmachung von Reinigungs- und Aufbereitungskosten,
- die Geltendmachung der Kosten für fehlendes Werkzeug,
- arbeitsrechtliche und vertragliche Maßnahmen sowie
- die Erstattung einer Strafanzeige bei den zuständigen Behörden.

Dieses Schreiben stellt keine abschließende Bezifferung unserer Ansprüche dar.

Wir behalten uns ausdrücklich vor, weitere Schäden und Forderungen geltend zu machen, sobald uns die vollständigen technischen Prüfungen, Abrechnungen, Zeugenaussagen und Forderungen unserer Auftraggeber vorliegen.

Mit freundlichen Grüßen

WIKIMONT GmbH

Erika Leitner
Geschäftsführer

August Schönwetter
Gewerblich/ Vollmacht